

STUDENTISCHE FORSCHUNGSKONFERENZ

Freitag 10 – 19 Uhr

16.02.2018

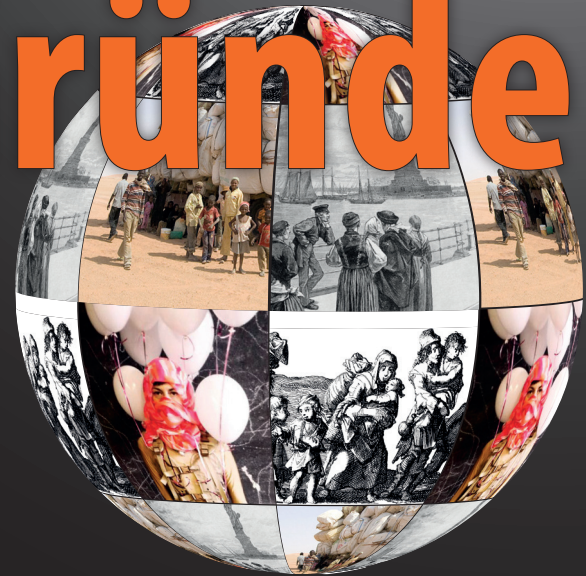
19 Uhr migration.filmnight.dok

Samstag 10 – 16 Uhr

17.02.2018

Eintritt frei

Migrations [Hinter] Gründe



**LMU Hauptgebäude
Eingang Amalienstr.
Raum B 206**

**Studienbüro Geschichte und
Praxisbüro Kunstwissenschaften**

PROGRAMM FR, 16. FEBRUAR 2018

10.00–10.15 **Begrüßung** (Dr. Regina Baar-Cantoni, Dr. Dana Pflüger)

10.15–11.00 **Prolog** (Dr. Martin Biersack)

11.00–11.15 **Kaffeepause**

11.15–13.15 **I. Akt - Hauptsache Weg** (Sarah Baluskova, Nina Mohs, Katharina Sartisson)

- Die Kindertransporte – Die Flucht jüdischer Kinder vor dem Holocaust Lilly Maier (*Geschichte*)
- Grenzen und Entgrenzungen. Räume und Orte der Migration in den Videoessays der ‚Sahara Chronicle‘ von Ursula Biemann Esther Mieves (*Kunstgeschichte*)

13.15–14.15 **Mittagspause**

14.15–16.15 **II. Akt - Mein gel[i]ebtes Leben** (Dominik Gsinn, Isabel Oberländer, Silvia Werndl-Mosig)

- Deutsch-jüdische Immigration nach Australien im langen 19. Jahrhundert Julia Schneidawind (*Geschichte*)
- Der Fotograf Hermann Landshoff in New York – Porträts europäischer Exilkünstler der 1940er-Jahre Helene Roth (*Kunstgeschichte*)

16.15–16.30 **Kaffeepause**

16.30–18.30 **III. Akt - Aufenthaltstitel: Integration?** (Carlotta Huys, Sophie Weinfurter)

- Die Ausländerbeschäftigungspolitik in der Krise (1973–1980). Die Einführung des Amtes des „Beauftragten der Bundesregierung zur Integration der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen“ (1978) Katharina Schmidt (*Geschichte*)
- Die Bedeutung von Musik und Tanz für die Integration und das Wohlbefinden junger Geflüchteter Leonie Hundertmark (*Musikpädagogik*)

18.30–19.00 **Pause**

19.00 **migration.filmnight.dok – Filmabend mit Diskussion**

Stell dir vor, es ist Krieg und du bist mittendrin. Was würdest du tun?

(Negin Bashiri, Claudia Burgmayer, Caitlin Cox, Lucy Dietz, Francesca Henniger, Lilith Kappelmann, Clarissa Kern, Victoria Möhrle, Regine Pell, Jana Petelka, Nina Pieper, Jonas Rube, Dorna Sadeghi, Inga Thomé)



Weitere Infos unter dokacademics.wordpress.com

PROGRAMM SA, 17. FEBRUAR 2018

10.00–10.15 Begrüßung (Dr. Regina Baar-Cantoni, Dr. Dana Pflüger)

10.15–12.15 IV. Akt - Exiled HeArts (Tamo Gvenetadze, Katrin Märkl)

- Ernő Goldfinger – 2 Willow Road
Mareike Hetschold (*Kunstgeschichte*)
- Musik im Exil zwischen 1933 und 1945 am Beispiel der Komponistin Ursula Mamlok
Ann-Kathrin Erler (*Musikwissenschaft*)

12.15–13.15 Mittagspause

13.15–15.15 V. Akt - Digital kunsterwegs (Thomas Ditz, Jana Tändler)

- Mobilität und Resilienz. Untersuchung des Wanderungsverhaltens der Maler im Heiligen Römischen Reich während des Dreißigjährigen Kriegs
Vivien Schober (*Geschichte*)
- ZAIDE. EINE FLUCHT – zwei Operninszenierungen im politischen Kontext
Ursula Maier (*Theaterwissenschaft*)

15.15–15.30 Kaffeepause

15.30–16.00 Epilog

Organisation

Fächerübergreifende Lehrveranstaltungen „Aufbruch – Weg – Ankunft: Migration in Kunst und Geschichte“
(Dr. Dana Pflüger, Dr. Regina Baar-Cantoni, Sarah Louisa Henn)
und „migration.filmnight“ (Johanna Winkler LMU, Jan Sebening DOK.fest).

Bildnachweise:

Fotografie aus der Performance „Zerstörung für Anfänger“, Mey Seifan, 2013, (c) Mey Seifan
„Flucht der Reformierten aus Frankreich“, Jan Luiken, 1696
„New York - Welcome to the land of freedom - An ocean steamer passing the Statue of Liberty“, Zeichnung eines Besatzungsmitglieds, 1887
„Klimawandel bedingt Migration“, (c) European Commission/CC BY-SA 2.0



Flucht in den Künsten –
Entschlossen nach oben



Durchmessen historischer Dimensionen –
Flucht in der Frühen Neuzeit



Auswanderung –
Mit Hoffnung über das Meer



Schweres Gepäck –
Belastet durch die Wüste



**„Den *homo migrans* gibt es,
seit es den *homo sapiens* gibt;
denn Wanderungen gehören zur *conditio humana*
wie Geburt, Fortpflanzung, Krankheit und Tod.“**

(Klaus Bade)

Migration ist ein sehr aktuelles und zugleich ein uraltes Thema, dem man sich aus ganz unterschiedlichen Perspektiven nähern kann. Absolventinnen der Geschichts- und Kunstwissenschaften präsentieren mit ihren Forschungsarbeiten menschliche Wanderungsbewegungen in all ihren Facetten und unseren heutigen Blick darauf. Die anspruchsvolle künstlerische Gestaltung und inhaltliche Rahmung der Panels durch Studierende zweier begleitender Lehrveranstaltungen ergänzt die wissenschaftliche Sichtweise um moderne Präsentationsformen und einen Filmabend mit anschließender Diskussion.

Wir würden uns über eine Anmeldung per Mail (migrationshintergruende@lrz.uni-muenchen.de) oder eine Zusage bei Facebook freuen, Sie können jedoch auch spontan kommen.

Veranstalter:

Studienbüro Geschichte und Praxisbüro Kunstwissenschaften (LMU München)

Veranstaltungsort: LMU Hauptgebäude (Eingang Amalienstr.), Raum B 206